

NEUERUNG / „Wenn der Vater mit dem Sohne“: der Kremser Steuerberater Gernot Benesch im Porträt.

Anzeige

Umgründung leicht gemacht

„Wenn der Vater dem Sohn die Firma übergibt, sind meist viele Dinge zu klären“ spricht Mag. Gernot Benesch aus eigener Erfahrung. Er hat sich vor zwei Jahren an der erfolgreichen Kanzlei seines Vaters Günter Benesch in Krems an der Donau beteiligt. Und er hat viele Klienten, die in derselben Situation sind. „Deshalb war es nahe liegend, dass ich nun eine Intensivausbildung für Umgründungen gemacht habe.“

Spezialausbildung für den Bereich „Umgründung“

Somit ist der 38-jährige Kremser einer der wenigen Steuerberater in Ostösterreich, die diese Ausbildung vorweisen können. Nach zwei Jahren hat er nun an der Akademie der Wirtschaftstreuhänder in Wien den Lehrgang abgeschlossen.

Wenn der Sohn oder die Tochter im Zuge der Nachfolgeplanung in das Unternehmen

der Eltern einsteigt, kann man eine steuerneutrale Entwicklungsphase einbauen, meint der Spezialist für Umgründungen. Wenn es vorkommt, dass sich dann die Kinder nicht vertragen, können klar abgegrenzte Verantwortungsbereiche sauber getrennt werden. Die Fachleute sprechen in diesen Fällen von vorbereiteter Erbfolge.

Mit dem neuen Unternehmensgesetzbuch, das ab 1. Jänner 2007 in Kraft treten wird, sollten sich bisher noch nicht ins Firmenbuch eingetragene Gewerbebetriebe mit einem Jahresumsatz von über 400.000 Euro überle-



Mag. Gernot Benesch

gen, ob sie nicht in eine GesmbH umgründen wollen, da zum Beispiel die Trennung von Betrieb und Liegenschaftsbesitz dann sehr sinnvoll für sie wäre. Hier ist viel Beratungs-Know-how notwendig, um sich in Hinblick auf Basel-II auch als Klein- und Mittelständler steuerfit zu halten. Die Kremser Kanzlei Benesch ist dafür gut gerüstet, so-

wohl Juniorchef Gernot Benesch als auch Günter Benesch stehen ihren zahlreichen Klienten mit Rat und Tat zur Seite. In der Kanzlei in der Alauntalstraße gehen nicht nur Kunden aus Krems und Umgebung, sondern auch aus dem Waldviertel, dem St. Pöltner Raum und auch einige

Wiener aus und ein. „Unsere Stärke ist die Beratung, wir suchen für unsere Klienten die optimale individuelle steuerliche Lösung“, meinen beide.

Beratung für Unternehmer in allen Steuerfragen

Gernot Benesch ist auch Unternehmensberater und hat von der Unternehmensgründung bis zur -veräußerung alle Beratungsmöglichkeiten an der Hand. Der Junior ist verheiratet mit der Künstlerin Eva Benesch, die am 4. September in der Kremser Bank ihre erste regionale Vernissage eröffnen wird.

Vorerst gibt es noch ein „Steuerzuckerl“ für Kunden und solche, die es noch werden wollen: „Wer im Internet über Herold eine Telefonverbindung mit uns herstellen lässt, kann gratis mit uns telefonieren, das heißt, man erspart sich die Telefongebühren“, meint Benesch.

Infos: www.benesch-wt.at